

tioneller gefahrt waren, als die Hispano. Sie haben aber auch eine ganze Reihe Anhänger unter den Prominenten der Bewegung, von denen noch keine Erwähnung gemacht worden ist.

Die in dem Bericht über die Besichtigung vorliegende eine Entwertung von überlegener Bedeutung. Nicht zuletzt liegt der Streit schon heute eine ganze Kraft in ihrer Befragung ein. Die Besichtigung hatten in der Zeit der „A. E.“ ein

Die Territorie gegen die kommunikativen Funktionen haben sich immer mehr die Regierung bekommt nicht die notwendige Menge an Lebensmitteln herein, in den Städten beginnt es am

Die in dem unvollständigen, das ist, trotz seiner oftmals nachteiligen Neben, sich in diesem Schritt entschließen wird, und darum erhebt sich die

Gerichte um Gompel-Größen.

F. Berlin, 4. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) Das eine in Paris erscheinende wöchentliche Blatte befindet sich der russische

M. Berlin, 4. Januar. Die aus Wina gemeldet wird, daß 2 1/2 Millionen angeblich aus seiner fiktiven

Polen gegen Moskau Friedensvorschl.

Warschau, 4. Januar. Die polnische Presse nimmt im allgemeinen den vorkrieglichen Stand

Stimmen stimmt zu.

Nach einer Meldung der litauischen Telegrammagentur „Litva“, hat die litauische Regierung

Hat der Eudendund Dalaisberechtigung?

Als Rudolf Eudendund im Jahre 1919 im Alter von 78 Jahren sein Verbleiben an der Universität Jena

Reichstag und Justiz im Jahre 1929.

Berlin, 4. Januar. Der Vorlesende des Straf

Recht eine geistige Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

„Nebergangsforum“ für das Gaargebiet?

Frankreich für selbständige Eimerungen nach 1935.

F. Paris, 3. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) Im Verlaufe eines Gespräches mit einem hervorragenden französischen

„Elaß“ — die eiternde Wunde . . .

F. Paris, 3. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) Ein bekannter Spezialist für die eitrigen Verhältnisse, Professor F. . .

Deutsch-schwedischer Grenzbeamten-Austausch.

B. Berlin, 4. Januar. Auf eine Anregung des schwedischen Konsulats in Agram hat sich

König Georgs gefährliche Krankheit.

fr. London, 4. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) Nach dem

Wurden in Antwerpen.

fr. London, 4. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) In Arabien ist es

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung.

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der eine beträchtliche

Im Auto von Oratel von Delphi.

Oratel spricht: Vor das Ziel haben die Götter den Schwur geleistet.

Die ersten Schwurträger seien nicht hinter der überirdischen Grenze. Es gibt nämlich die

„Etrab“ haben vor Jahren, vielen Jahren die Etrab angelegt: Schmal, höher, ohne Unterbau.

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der eine beträchtliche

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung.

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der eine beträchtliche

Im Auto von Oratel von Delphi.

Oratel spricht: Vor das Ziel haben die Götter den Schwur geleistet.

Die ersten Schwurträger seien nicht hinter der überirdischen Grenze. Es gibt nämlich die

„Etrab“ haben vor Jahren, vielen Jahren die Etrab angelegt: Schmal, höher, ohne Unterbau.

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der eine beträchtliche

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung.

Die indische Regierung veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der eine beträchtliche

Im Auto von Oratel von Delphi.

Oratel spricht: Vor das Ziel haben die Götter den Schwur geleistet.

Die in dem Bericht über die Besichtigung vorliegende eine Entwertung von überlegener Bedeutung. Nicht zuletzt liegt der Streit schon heute eine ganze Kraft in ihrer Befragung ein.

Die Territorie gegen die kommunikativen Funktionen haben sich immer mehr die Regierung bekommt nicht die notwendige Menge an Lebensmitteln herein, in den Städten beginnt es am

Die in dem unvollständigen, das ist, trotz seiner oftmals nachteiligen Neben, sich in diesem Schritt entschließen wird, und darum erhebt sich die

Gerichte um Gompel-Größen.

F. Berlin, 4. Januar. (Eigene Darstellung meines Korrespondenten.) Das eine in Paris erscheinende wöchentliche Blatte befindet sich der russische

M. Berlin, 4. Januar. Die aus Wina gemeldet wird, daß 2 1/2 Millionen angeblich aus seiner fiktiven

Polen gegen Moskau Friedensvorschl.

Warschau, 4. Januar. Die polnische Presse nimmt im allgemeinen den vorkrieglichen Stand

Stimmen stimmt zu.

Nach einer Meldung der litauischen Telegrammagentur „Litva“, hat die litauische Regierung

Hat der Eudendund Dalaisberechtigung?

Als Rudolf Eudendund im Jahre 1919 im Alter von 78 Jahren sein Verbleiben an der Universität Jena

Reichstag und Justiz im Jahre 1929.

Berlin, 4. Januar. Der Vorlesende des Straf

Recht eine geistige Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation.

Die Frage erhebt sich, wie denn der geistigen Reformation, die wir heute erleben, die

Beurteilte Verurteilungsdifferenz.

Zunahme der Geschichtungen. - Der Geburtenrückgang zum Stillstand gekommen. - Wichtige Sterblichkeitsziffern.

Die starke Zunahme der Geschichtungen, die man seit einigen Jahren feststellen kann, scheint im letzten Winter wieder einige Wendepunkte zu haben. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Geburten im Vergleich mit dem Vorjahre um 10,5 Prozent zugenommen hat.

Die mittlere Sterblichkeitsziffer des Jahres 1928 (10,84) ist nur etwas höher als die des dritten Vierteljahres 1927 (10,59). Das zeigt, dass die Sterblichkeit im Vergleich zu früheren Jahren abgenommen hat.

Kleine Chronik.

Schnelverkehr überall.

Von allen Seiten treffen Meldungen über angebliche Schnelzüge ein. Schon am Donnerstag war es, die von Götting nach Wehra führende Eisenbahnlinie, die sich in zwei Stunden von Götting nach Wehra bringen lässt.

Das Urteil im Vatermordprozess Halzemann nichtig? - Wie ein Berliner Blatt aus Wien erfährt, wird der dortige Oberste Gerichtshof die Urteile im Vatermordprozess Halzemann nichtig erklären.

Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof. - B. Berlin, 4. Januar. Der Vernehmungsrichter im Berliner Polizeigericht hat gestern nachmittags die Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof angeordnet.

Naubüffel auf eine Berliner Schaupielerein. - Von ihrem Stammsiedel und dessen Frau in einem dem Reichsbahnministerium in Berlin nach dem Namen der Frau in Berlin in ihrer Wohnung in Berlin in der...

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Der rollende Tod.

Jede Stunde ein Nord. - Gemeingefährliche Autofahrer. - Ein Gegenwurf.

(Von unserem fr. Korrespondenten.)

London, Anfang Januar. Mehr als fünfzigtausend Jahre sind seit der Zeit vergangen, wo der erste Motorwagen ein Dampfmotor war, der auf einer Achse über vier Räder verlagert war, und die Passanten vor Verwunderung zu stehen kamen. Die Dichtung der Dampfmotoren gegenüber dem Automotiv hat sich inzwischen in einer merkwürdigen Weise verändert.

Größen über die Straße zu gehen. - Die Behörden haben es als unmöglich erachtet, die Straße über diesen Verkehr zu schließen, und die Polizei hat es nicht für möglich gehalten, die Straße zu sperren.

Das Urteil im Vatermordprozess Halzemann nichtig? - Wie ein Berliner Blatt aus Wien erfährt, wird der dortige Oberste Gerichtshof die Urteile im Vatermordprozess Halzemann nichtig erklären.

Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof. - B. Berlin, 4. Januar. Der Vernehmungsrichter im Berliner Polizeigericht hat gestern nachmittags die Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof angeordnet.

Naubüffel auf eine Berliner Schaupielerein. - Von ihrem Stammsiedel und dessen Frau in einem dem Reichsbahnministerium in Berlin nach dem Namen der Frau in Berlin in ihrer Wohnung in Berlin in der...

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein Kruppdenkmal für die Toten der Ruhrbefreiung



Das Gedenkmal der dreißen Krupp-Arbeiter, die am 1. Januar 1929 im Ruhrgebiet erschossen wurden. Es steht in Essen auf dem Gelände der Krupp-Werke.

Das in einem erneuten Verfahren der Vorkammer nach dem Schenckenschießungsvorgang nichtig.

Aus aller Welt. - Der Klub der Reichstagsmitglieder in Berlin veranstaltete am 3. Januar eine Sitzung, bei der die Mitglieder über die Lage der Reichstagsmitglieder in Berlin sprachen.

Wie der 'Gleitschiff Kurier' berichtet, wurde auf einer Weide bei Rom eine große Haumulleweide von einem tollwütigen Hund angegriffen.

Im Waldenburger Fließbächenland ist jetzt die Waldenburger Fließbächenlandgesellschaft gegründet worden, die sich für die Erhaltung der Fließbächen im Waldenburger Land einsetzt.

Nach einer Meldung des 'Journal' aus Oren wurden an der algerischen Küste, 400 Meilen westlich von Algier, die Trümmer eines vier Motorer Flugzeuges gefunden.

Wie ein Berliner Blatt aus Wien erfährt, wird der dortige Oberste Gerichtshof die Urteile im Vatermordprozess Halzemann nichtig erklären.

Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof. - B. Berlin, 4. Januar. Der Vernehmungsrichter im Berliner Polizeigericht hat gestern nachmittags die Haftentlassung der Kaufleute vom Berliner Gleisbahn-Bahnhof angeordnet.

Naubüffel auf eine Berliner Schaupielerein. - Von ihrem Stammsiedel und dessen Frau in einem dem Reichsbahnministerium in Berlin nach dem Namen der Frau in Berlin in ihrer Wohnung in Berlin in der...

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.

Ein paar Verurteilte mit vereinten Kräften: Der Motor brannnt nicht, der Fahrer rückt, der Wagen stürzt im ersten Gang wie ein gebrochener Zylinder, die Pferde werden von den Anführern aus dem Blut, die Fahrer sind nicht zu retten.



Hallische Handelschulturne.

Der neue Arbeitsplan.

Das zweite Wintersemester beginnt gleichfalls am Montag, dem 7. Januar. Der Plan bringt zuerst eine Fortsetzung der im Oktober begangenen Arbeit...

Wird im Staate beantragte, verleihe - wie sie auch politisch eingestuft sei - gegen den wahren nationalen Gedanken.

Der Vertrag zwischen dem Staat und den Jungdeutschen ist ein, der die gleiche rechtliche Gleichheit des gesamten Volkes unter dem Prinzip der gleichen Rechte...

Warnung der Reichsbahn.

Die Zeit der Eisenbahnverkehrsveränderungen beginnt am Ende der bisherigen Winterferien...

Ergebnisse der Prüfung.

Für die Zulassung zum Studium an den Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten in Halle und in Berlin...

Personaländerungen von der Südk.

Es hat bekannt: Der Bundespräsident in Halle und Ministerpräsident in Weimar...

Berichtszeitung.

Dreife Lebensmittelpreise.

Im Jahr und zwei beengender Jahre hat in Halle und Umgebung eine ganze Reihe Lebensmittel...

Was die Leser sagen.

Warum sind in der oberen Berliner Straße Menschen gefahren?

Was heißt das Teil der oberen Straße zwischen dem alten und dem neuen Markt...

Die den Mittelhand früher erdrosselten Seiten der Straßen...

Wahrscheinlich ist jene Veränderung fortgeschritten. Aber der Mittelhand...

Geht der 'Jungdeutsche Orden' links?

Bornemann vor der Bruderschaft Halle. Gehtern Abend hielt die Bruderschaft Halle des 'Jungdeutschen Ordens'...

Radio-Sache

lieft Qualitäts-Neuheiten im Rundfunk

Halle a. S., Gr. Wallstr. 21 am Bot. Garten, Tel. 23092

Mittelhand in Not!

Wenn der Mittelhand ein Geschäft auf das Jahr 1928 macht...

Für die Winterreise!

Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch für die Winterreise

Berliner Börse.

Table with 2 columns: 3.1.21. and 2.1.21. listing various stocks and their prices.

Fortlaufende Kursnotierungen.

Table with 2 columns: 3.1.21. and 2.1.21. listing various commodities and their prices.

Einheits-Kurze.

Table with 2 columns: 3.1.21. and 2.1.21. listing various goods and their prices.

Unnotierte Werte.

Table with 2 columns: 3.1.21. and 2.1.21. listing various goods and their prices.

Advertisement for 'Damen- u. Kinder-Bekleidung' featuring 'Wollstoffe-Seidenstoffe' and 'Waschstoffe'. Includes a large image of a woman and child, and the 'Hummel' logo.

Familien-Anzeigen

Nach Gottes unermeßlichem Rat verschied am 1. 1. 29. nachmittags 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden plötzlich und unerwartet mein lieber, hochgeliebter Sohn, unser vorzüglicher Bruder und Schwager...

Fritz Knöfler im Alter von 29 Jahren. In tiefer Trauer Frau Anna Knöfler, Wwe. Kurt Knöfler, Richard Knöfler, Luise Knöfler geb. Weise...

Heute nachmittags 3 Uhr ist nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter, Frau...

Bertha Heine geb. Tietzel im Alter von 68 Jahren nach einem Leben reich an Liebe für die ihrigen sanft eingeschlafen.

Walter Heine Walter Quentin und Frau Elisabeth geb. Heine nebst Enkelkinder Alfred Kapslberger und Frau Frieda geb. Heine, Erbin Fritz Heine, Aueburg...

Am 30. Dezember 1928 verschied unsere liebe Mutter, Schwieger, Groß- und Urgroßmutter, Frau...

Wilhelm Koderisch geb. Runkewitz im 82. Lebensjahre. Die Trauerfeier hat heute stattgefunden. Allen denen, die uns ihre Anteilnahme gezeigt, danken herzlich.

Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 3. Januar 1929

Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen sage ich im Namen aller trauernden Hinterbliebenen...

herzlichsten Dank. Bruno Oswald. Halle a. S., den 1. Januar 1929.

Danksagung. Für die Teilnahme und die aufrichtigen Beileidsbekundungen, die uns beim Heimzuge unserer lieben Mannes und unseres guten Vaters...

Karl Scholz erwiesen sind, danken wir auf diesem Wege herzlich. Witwe Clara Scholz und Kinder. Halle a. S., Streifenstr. 10.

Damen-Kopfwäsche 100 mit 100 1/2 Goniolotion 30 Zapf-Siebent 100 Zapf-Siebent 30

Estafierente für feinsten Getreide (4) 100 für feinsten Getreide (4) 100 für feinsten Getreide (4) 100

Wasch-Service mit Goldrand und großen Becken, Stellig 17.50

Wasch-Service mit Goldrand und großen Becken, Stellig 13.-

Verband Preuß. Polizeibeamten E. V. Sitz Berlin - Kreisgruppe Halle a. S.

Herr Paul Wilke im vollendeten 87. Lebensjahre Treppe und Aufrichtigkeit zeichnend im Aus. Er wird uns ein vorzügliches Beispiel sein.

I. A. Reichardt, Vors. Die Beerdigung findet am 5. 1. 10 Uhr vom Gertraudenfriedhof aus statt.

Statt Karten. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimzuge unserer teuren und herzlich Entschlafenen, Frau...

Martha Buhl geb. Waldner sagen wir allen von nah und fern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Erzeuger und Gönner, vornehm für die große Ehre, die ihr auf den letzten Gang erwiesen wurde.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen: Carl Buhl nebst Kinder u. Mutter Katten b. Ocran, De. Embler 1928

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben...

Kurt sagen wir nur auf diesem Wege allen lieben Verwandten und Bekannten den herzlichsten Dank. Insbesondere dem Herrn Geboren-Gehobenen Herrn Geboren-Gehobenen Herrn Geboren-Gehobenen...

Familie Wendt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme durch Wort, Schrift und Kränzchen beim Heimzuge unseres lieben Verstorbenen sagen wir hiermit allen unseren aufrichtigsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pfarrer Holz für seine trostreichen Worte.

Halle a. S., 3. Januar 1929. Im Namen aller Hinterbliebenen: Wwe. Anna Zachau.

Danksagung. Für die herzliche Anteilnahme beim Heimzuge unserer lieben Tante, Frau...

Caroline Prieler geb. v. Böhrsen Die Hinterbliebenen: I. A. W. Böhrsen

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimzuge unserer teuren Entschlafenen sage ich auf diesem Wege allen meinen herzlichsten Dank.

Ww. Margarete Lotzmann MARTIN KNAUTHE ARCHITECT ELSE KNAUTHE VERMÄHLTE HALLE, 3. 1. 1929.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Margarete mit dem Fabrikbesitzer Herrn Armin Kleinschmidt geben wir hiermit bekannt.

Emil Seifert und Frau Lina geb. Schmidt Halle-Saale Nouljahr 1929

Die Beerdigung des Herrn Willy Biescher findet Sonnabend, den 1. Jan. 11 1/2 Uhr, auf dem Südostfriedhof statt.

Für Wöchnerinnen und Kinderpflege

alle Gummi- und Hygiene-Bedarfsartikel in unserer Spezial-Abteilung Gummi-Bieder Gr. Steinstraße - Brüdertstraße Nähe Markt.

zurückgekehrt Prof. Dr. Stieda

Neubau Köthen I. Ann. Hufenstraße 83/84

3 Zimmer-Wohnungen für sofort noch einzue

Meine Verlobung mit Fräulein Margarete Seifert, Tochter des Kaufmanns Herrn Emil Seifert und seiner Frau Gemina Lindenberg Schmidt, setze ich hiermit an.

Armin Kleinschmidt Berlin-Friedenau. Nouljahr 1929

Die Verlobung des Herrn Willy Biescher findet Sonnabend, den 1. Jan. 11 1/2 Uhr, auf dem Südostfriedhof statt.

Die Vermietung des Zimmers, möbl. Zimmers usw. durch eine kleine Anzahl in den 'Sächlichen Nachrichten'...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Schlittfahrten für jede Zeit. Schlitten und Leiste, neue, alte, Oelbaum. 7. 26976 G. Klemmleike.

Suchen Sie etwas oder haben Sie irgend ein Angebot zu machen, dann inserieren Sie...

30 möbl. Zimmer gesucht Lebrantstr. für langw. Mietung, wasser, Heizung, elektr. Licht, etc.

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2-3 Zimmer, Küche, Bad, WC, etc. in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Genre-, Hausfu-, etc.

Wash-Service mit Goldrand und großen Becken, Stellig 17.50

Einpreis 50 Pfg. Großes Brotmesser, Große Salatschüssel, Eiserne Tiegel, etc.

Rodelschlitten bestes Fabrikat 6.90 Schlittschuhe für Herren 3.35, für Damen 2.95

Einpreis 1.- Mk. Große Backspringform, Universalsieb, etc.

Wash-Service mit Goldrand und großen Becken, Stellig 17.50

Ritter im Ritterhaus Ritter's Sonder-Angebote tragen Ihre eigene Note!

Schwimmwettbewerb der D.L. in Halle.

Das Schwimmwettbewerb der Deutschen Schwimmvereine in Halle am 3. Januar 1929. Die Teilnehmer waren aus allen Gebieten des Sports. Die Wettbewerbe fanden am 3. Januar 1929 im hiesigen Stadtbad statt. Die Teilnehmer waren aus allen Gebieten des Sports. Die Wettbewerbe fanden am 3. Januar 1929 im hiesigen Stadtbad statt.

Aus den Wintersport-Quartieren.

Neberall Neuschnee. In allen Wintersportorten haben sich Neuschnee-berge gebildet. Die Sportler sind froh über den Neuschnee, da dies für alle Sportarten gut ist. Die Sportler sind froh über den Neuschnee, da dies für alle Sportarten gut ist.

Die Turnerpieler im Puntkampf.

Die Turnerpieler im Puntkampf. Die Turnerpieler haben sich in Halle am 3. Januar 1929. Die Turnerpieler haben sich in Halle am 3. Januar 1929. Die Turnerpieler haben sich in Halle am 3. Januar 1929.

Halbische Wintersport-Erfolge.

Halbische Wintersport-Erfolge. Die Halbischen Sportler haben in Halle am 3. Januar 1929. Die Halbischen Sportler haben in Halle am 3. Januar 1929. Die Halbischen Sportler haben in Halle am 3. Januar 1929.

Wintersporttag zum Gildtag.

Wintersporttag zum Gildtag. Am kommenden Sonntag, den 7. Januar, wird im hiesigen Stadtbad ein Wintersporttag zum Gildtag. Am kommenden Sonntag, den 7. Januar, wird im hiesigen Stadtbad ein Wintersporttag zum Gildtag.

Nächste Woche Wacker-Vorabend.

Nächste Woche Wacker-Vorabend. Am Freitag, dem 11. Januar, veranstaltet der Wacker-Verein einen Vorabend. Am Freitag, dem 11. Januar, veranstaltet der Wacker-Verein einen Vorabend.

Halle 96 - Fabrik.

Halle 96 - Fabrik. Die Halle 96 in Halle ist eine Fabrik. Die Halle 96 in Halle ist eine Fabrik. Die Halle 96 in Halle ist eine Fabrik.

Nationale Betriebsstoff-Versorgung.

Nationale Betriebsstoff-Versorgung. Die nationale Betriebsstoff-Versorgung ist ein wichtiges Thema. Die nationale Betriebsstoff-Versorgung ist ein wichtiges Thema. Die nationale Betriebsstoff-Versorgung ist ein wichtiges Thema.

Generaterversammlung im BSWB.

Generaterversammlung im BSWB. Die Generaterversammlung des BSWB findet am 3. Januar 1929. Die Generaterversammlung des BSWB findet am 3. Januar 1929. Die Generaterversammlung des BSWB findet am 3. Januar 1929.

Reinigung der Schwimmbecken.

Reinigung der Schwimmbecken. Die Schwimmbecken in Halle werden am 3. Januar 1929. Die Schwimmbecken in Halle werden am 3. Januar 1929. Die Schwimmbecken in Halle werden am 3. Januar 1929.

Waren und ihre Preise.

Waren und ihre Preise. Die Preise der Waren in Halle sind wie folgt. Die Preise der Waren in Halle sind wie folgt. Die Preise der Waren in Halle sind wie folgt.

Wetternotierungen.

Wetternotierungen. Die Wetternotierungen in Halle sind wie folgt. Die Wetternotierungen in Halle sind wie folgt. Die Wetternotierungen in Halle sind wie folgt.

Keine Veränderung am Produktenmarkt.

Keine Veränderung am Produktenmarkt. Der Produktenmarkt in Halle zeigt keine Veränderung. Der Produktenmarkt in Halle zeigt keine Veränderung. Der Produktenmarkt in Halle zeigt keine Veränderung.

Wasserführung.

Wasserführung. Die Wasserführung in Halle ist wie folgt. Die Wasserführung in Halle ist wie folgt. Die Wasserführung in Halle ist wie folgt.

Ruhe am Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Ruhe am Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Der Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse in Halle ist ruhig. Der Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse in Halle ist ruhig. Der Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse in Halle ist ruhig.

Die Reichsbank am Tagesschluss.

Die Reichsbank am Tagesschluss. Die Reichsbank hat am 3. Januar 1929. Die Reichsbank hat am 3. Januar 1929. Die Reichsbank hat am 3. Januar 1929.

Der Wacker-Verein.

Der Wacker-Verein. Der Wacker-Verein hat am 3. Januar 1929. Der Wacker-Verein hat am 3. Januar 1929. Der Wacker-Verein hat am 3. Januar 1929.

Der Schwimmverein.

Der Schwimmverein. Der Schwimmverein hat am 3. Januar 1929. Der Schwimmverein hat am 3. Januar 1929. Der Schwimmverein hat am 3. Januar 1929.



Das Licht der Heimat
Roman von August Ginzivids
Fortsetzung.

Was hatte sein Herz mit dem Verkauf dieser lächerlich kleinen Stelle zu tun? War nichts — nein! Aber er konnte es nicht haben, das Meia fortzuziehen. Heute war es ihm plötzlich klar geworden: alles, was er da geschaffen hatte, war ihm fremd geworden. Ja — freigegeben! Ihn sollte sie leben, ihn selbst, wenn sie den jungen Wald sah, und seine Arbeit, wenn sie nur aus dem Haus sah. Jetzt mußte er's. Heute er nicht immer draußen gefühlt, ob ihre gerade und aufrechte Gestalt aus der Tür trat, er er nicht nur deshalb so oft herausgegangen, um sie heimlich zu beobachten, wenn sie auf dem Feld arbeitete?

Da hatte es ihn heute gepackt. Zu dem sagte er, er wolle in die Stadt fahren, nachdem sein Kind noch mit, um sicher zu gehen, — aber ganz von selbst waren die Pferde in den Sandweg abgedrungen und hierher gelaufen. Und jetzt stand er zum ersten Male in der tiefen Einsamkeit vor den Geleuten. Er sprach auf dem Ein, der am Hien hand und zu Boden sah. Er stellte ihm vor, wie er hier arbeiten müsse — ganz anders als bisher — was man heranzuführen könnte aus dem Boden und was da erst fruchtbar sei. Das Geld — das — die kleine Grundschul und noch so runde tausend Taler dazu, für einen gründlichen Anfang, er hatte es gerade flüssig. Wenn er die hier anlegen könnte, ihm, dem Vobauer, wolle, war ein Gefallen damit getan. Dann lag seine Frau an, anwesend, leise hoffend — er begenete ihrem Bild; klar fest und entschlossen sah sie ihn an, da sieh er den Kopf wieder sinken. Ohne ein Wort zu sagen, ging er hinaus. Da hob der Vobauer den Kopf, hinter dessen Schenke er stand und sich ihn leise nieder: „Meia — Meia! Sie sind es, die fortwollen!“ „Ja“, sagte sie fest und sah ihm gerade ins Gesicht. Sie schämte sich, langsam lächeln sah sie nur die Staubfuge gekämpften Fingers. In diesem Augenblick ging in ihnen beiden ein Gedanke vor. Sie sah sie, wie er kleiner wurde, wie sie ohne Paroli und Bewunderung vor ihm stehen konnte, wie sie selbst nicht über ihn gewandt; und wie er, der harte Vobauer, sich innerlich wand und sich beugte vor ihrem starken Willen. Ganz anders fanden sie sich plötzlich gegenüber. Eben noch, dem ersten Tode, hätte sie sich ihm hinausweisen müssen — jetzt wars nicht mehr nötig.

Er sprach ihm, sie war die Stärkerer! Jetzt konnte er reden, wenn er wollte — sie hatte keine Paroli mehr — und seinen Daß. Sondern, daß sie ihn nicht einmal mehr befehlen konnte. Sie wartete, daß er sprechen würde. Endlich, sich gemächlich zwingend, begann er: „Meia — warum wollen Sie mit Gemalt fort von hier?“ „Nun, sagte sie, „es ist besser so — für uns alle!“ Er lachte auf, kurz und rauhen: „Besser? In der Stadt besser als hier auf eigenem Grund und Boden?“ „Nein“, sagte sie, „das ist ja so gleichgültig, wo wir wohnen.“ Er hörte heraus, daß sie nur auf jeden Fall fort wollte. Seine Augen folgten dem tannendünenartigen Mäuler des weißen Sandes, der auf den Füßen geknirscht war. „Nun, sagte sie, „es ist nicht mehr.“ „Nun, meinetwegen wollen Sie fort! Nicht wahr?“ „Nun, er er sprach, lächelte sie, daß er recht hatte. Sie hatte es sich nicht eingekauft wollen, jetzt mußte sie es. Aber sie schlug die Augen nicht nieder. „Ja, auch das, wenn Sie es hören wollen.“ Und sie empfand eine holze Freude, ihm das ins Gesicht sagen zu können. Er mußte ein Reden heraus. „Es sollte natürlich sein, aber es stange nur bitter.“ „Nun, verhält sich im Augenblick! Ich muß wohl ein ganz anderer Reiz sein!“ „Nun, und stange stange ihre Stimme: „Der mich nicht achten kann —“, da fuhr er auf und trat dicht vor sie hin. „Meia — können Sie denn überhaupt nicht vergehen? Sie müssen ja nicht, wie ich zu Ihnen aufgehen hab, all die Jahre hindurch — wie ich diesen einen dummen Augenblick bereit hab!

Der Gott, es hat alles anders sein können, alles! — Sie und ich — Er sprach ab. Sie sah er sie an und die Leuchtendheit glänzte aus seinen Augen. Da trieb ihr eine jähle Erkenntnis das Blut ins Gesicht, blickartig ahnte sie, was in ihm vorging. Eine Schwandung wollten sich ihre Augen schließen, wollte ein Glühlicht sie durchströmen, wollte ihr harter Blick sich einer süßen Müdigkeit hingeben — aber rasch richtete sie sich wieder auf. „Nun, sagte sie, „es war wie ein Schrei. Unwillkürlich freizete er beide Hände nach ihr aus. „Meia!“ hat er. „O, Sie forstete diese Minute aus. Zum Glück schloß sie sich über ihm liegen. Da begann ihm der Vobauer und trat einen Schritt zurück. „Es ist ja Wahnsinn, was Sie vorhaben. Ich muß nicht, daß Sie da zugrunde gehen! Herrgott — dann wenigstens, dann — wenn Sie in Not kommen sollten — denken Sie an mich.“ „Nun, sagte sie, „ich bin nicht so leicht zu bewegen.“ „Nun, sagte sie, „ich bin nicht so leicht zu bewegen.“ „Nun, sagte sie, „ich bin nicht so leicht zu bewegen.“

Das Licht der Heimat
Fortsetzung.

Advertisement for 'Das Zauberwort' (The Magic Word) featuring a woman and text: 'das die Herzen aller Damen höherschlagen lässt! Kein Wunder — denn zu Kehraus-Preisen kann sich jede Dame modern und elegant kleiden...'.

Advertisement for 'Güter Revue' (Goods Review) featuring a woman and text: 'Beginn Montag 7. Januar bei Poewendahl's'.

Advertisement for 'Kapitalisten' (Capitalists) featuring a woman and text: 'Bypotheken- und Geld-Markt', 'Kapitalisten', 'Darlehen', 'Finanzierungen'.

Advertisement for 'Fahrzeuge' (Vehicles) featuring a woman and text: '4 PS. Opel-Viersitzer', 'Motorrad', 'Kühlerhauben', 'Verkaufte', 'Schreibmaschine', 'Privathaus'.

Advertisement for 'Küchen' (Kitchens) featuring a woman and text: 'Speisezimmer', 'Speisezimmer', 'Achtung Fahrradhändler!', 'Küchen', 'Möbel', 'Spanier, Lilienstraße 2/3', 'Schiffen', 'Transportable Kachelöfen', 'Burghard & Becher'.

Advertisement for 'Gebr. Plano' (Plano Brothers) featuring a woman and text: 'Großer billiger Möbelverkauf', 'Friedrichstraße 7', 'Schaffner-Fahrtstiefel', 'Rodel-Schlitten', 'Büchendorf', 'Pianos', 'Teicher', 'Kindersapfen', 'Schreibmaschine', 'Küchen', 'Schlitzzimmer', 'Betten'.

Auf den Spuren alter Menschheitskultur.

Originalbericht von der 9. deutschen Afrika-Expedition.

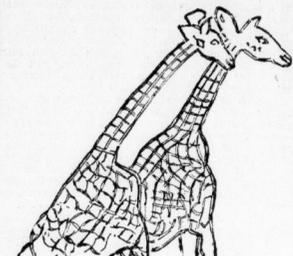
III. Jahrgang nach Aufnahmungsleistungen.
Von Marie Beerwerth.
Mitglied der Afrika-Expedition von Geheimrat Leo Frobenius.

Unter die Aufgaben, welche die südafrikanische Forschungs-Expedition unter Leitung von Geheimrat Leo Frobenius sich gestellt hat, fällt auch das Studium der Kultur der Bushmen und Hamariten, die in einem weiten Gebiete Südafrikas in der hellen der Landschaft abzuwandern vorzeitig gemalt sind und Zeugnis von einer vorangehenden, in ihrem Leben und ihrer Kultur noch zu erforschenden Kultur ablegen. Zunächst sind Stil und Zeichnung als Material zu studieren. Auf Grund dieser beiden Faktoren soll der Versuch gemacht werden, gemaltenen eine Struktur im Entwicklungslauf dieser prähistorischen Sittenleistungen herauszufinden.

Die den Malern von Kapstadt und Pretoria zur Verfügung stehende sind eine besonders gute, vom künstlerischen Standpunkt aus betrachtet bodenindische Zeichnungstechnik, die von den Malern aus der Gegend von Sterksburg, die von deren Helfer gezeichnet worden waren. Es waren vorwiegend Tierdarstellungen (Elefant, Büchse, Rhinozeros) usw.

Das Material bestimmte Geheimrat Frobenius eine Zusammenkunft mit dem betreffenden Herrn, und es wurde beschlossen, daß wir drei Damen, die Mitarbeiterinnen der Expedition, in Begleitung eines Führers, der die photographischen Aufnahmen zu machen hätte, das Gebiet von Sterksburg aufsuchen sollten.

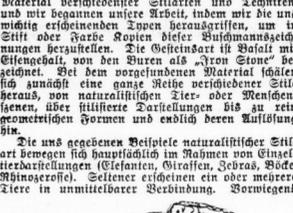
Dieses Ziel hat Herr Beerwerth präsentiert sich, um mit den Dingen zu sprechen (es liegt in auch bereits im



Giraffe (nach Naturalismus zur Stillform). Aufnahmungszeichnung aus Sterksburg, vom Herrn Beerwerth.

Giraffe in ziemlich roter Konturzeichnung. Ein nach Nordost gerichteter Stein trägt die Zeichnung einer Ziege in Blauzeichnung, die eine unregelmäßig schmale verteilte Flächenzeichnung aufweist. Es stellt sich aber schon bei diesen wenigen Exemplaren ein Verschiedenheit des technischen Verfahrens heraus, was uns in den nächsten Tagen noch mehr harter veranlassen werden sollte. In nordlicher Richtung von Sterksburg befinden sich die Formen Glandshoebel und einige Meilen weiter Dorosel. Hier liegt ein ungemein reiches Material ankommen. Der Glandshoebel erhebt sich rund zehn Meilen fast senkrecht über dem Meer in einer Ausdehnung von vielleicht 300 Meilen. Das Gebirge (Dorosel) nimmt den größten Teil der Fläche ein, baumlos und die hiesigen Felsen und Gesteine von niedrigem Dorngebüsch. Dorngebirge erstreckt sich über ein verhältnismäßig kleines Gelände. Die beschriebenen Steine liegen verhältnismäßig dicht zusammen. Hier fanden wir außerordentlich reiches Material verschiedenster Stillarten und Zeichnungen, und mit begannen unsere Arbeit, indem wir die uns nächst ercheinenden Zagen betrachteten, um in Stoff oder Farbe Kopien dieser Aufnahmungsleistungen herzustellen. Die Gesteinsart ist Basalt mit Glimmerstein, von den Dingen aus 'Aren' (Aren) besteht. Bei dem vornehmlichen Material hiesige sich amüßig eine ganze Reihe verschiedenster Stile heraus, von naturalistischen Tier- oder Menschenfiguren, über stilisierte Darstellungen bis zu rein geometrischen Formen und endlich deren Aufstellungen hin.

Die uns gegebenen Beispiele naturalistischer Stile sind beweglich hauptsächlich im Rahmen von Einzel- oder Gruppendarstellungen (Elefanten, Büchsen, Zebra, Büchse, Rhinozeros). Seltener erscheinen ein oder mehrere Tiere in unmittelbarer Verbindung. Vorwiegend



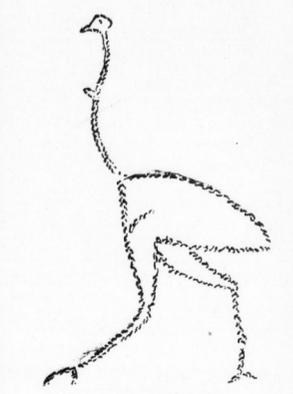
Elefant (naturalistische Variante). Aufnahmungszeichnung aus Sterksburg bei Sterksburg.

ist das Tier in Ruhestellung, seltener in Bewegung ausgeführt. Sehr interessant ist unter den menschlichen Szenen die Darstellung einer Frauengestalt, die an die Plastiken des Paläolithums erinnert. Von der Zeichnung der naturalistischen Stillbilder ist zu bemerken, daß der Grund meistens ziemlich flach und bald regelmäßig herausgearbeitet ist, was eine gewisse Lebendigkeit der Wirkung erzeugt. Auf dieser bearbeiteten Grundfläche werden dann deutlich mehrdeutliche die dazwischen liegenden Stille, die mehrere Darstellungen verhältnismäßig ebenfalls erhalten die Ueberhebungsflächen der Steine

und so weiter nachdruck durch nochmaliges Gravieren an den betreffenden Stellen.
Aufsicht ist, daß mehrere Zeichnungen, d. h. verschiedenartige Darstellungen, aber doch wenigstens eine differenzierte Handhabung des gleichen Zeichnergesamtheit wurden.
Im den letzten Tagen gelang es mir näher zu bestimmen, wie sich auf Grund des von oben ausgehenden Schlags auf den Stein und der vielsachen Wirkung derselben von einer Punktzeichnung her. Der Punktzeichnung zur Seite zu stellen wäre die Komposition, die aufeinander durch seitliche Schichten die Abstände gleichmäßig ausfüllen läßt. Als dieses vorläufige auf Beobachtungen ermahnte ich die Maler, die mit der unregelmäßigen, ovalförmigen, feine Zeichnungen bezeichnen, die malenformig auf der Grundfläche entstehen.

Vertraut ich an Hand der Beispiele der Zeichnerleistungen Gravierungen, die den Ueberzug von Naturalistischem zum Stillförmigen ansetzen, so fällt eine Betrachtung der Arbeit auf, Vorwiegend ist der Kontur ziemlich breit verteilt in einer mehr oder weniger begrenzten Art des Schattens, während die Fläche unbestimmt bleibt. Die geometrischen Gravierungen und ebenso deren bizarre Aufstellungsformen, deren Formenprägnanz immer zu beachten ist, unterscheiden sich nicht wesentlich in der Zeichnung von der des sog. Ueberzugs. Ein ziemlich breiter, großer Kontur, der sich bei den rein geometrischen Figuren in etwas sanfterer Linie bewegt, ist ein Merkmal des Ornament des geometrischen Aufstellungsprozesses.

Am dritten Tage unternahm unsere kleine Expedition einen Ausflug in südwestlicher Richtung von Sterksburg nach dem 13 Meilen entfernten Dorosel, wo wir unter anderem einen etwa 1 Meter hohen Stein entdeckten mit der Gravie-



Stilhaft. Aufnahmungszeichnung von dem Herrn Beerwerth.

zung zweier sich überhebender Giraffen, deren Köpfe in Profilstellung, deren Körper aber von vorne dargestellt sind. Interessant ist der Vergleich dieser beiden mit der Gesteinsart. Ein ziemlich Museum von Pretoria. Die letztere ist rein naturalistisch (mit ohne schon besprochen), während die beiden von Sterksburg wohl nach im Kontur von Naturalismus (mehr oder weniger) sind, während die in der Flächenbehandlung aber auf dem Wege der Stillförmigkeit begriffen sind durch fast quadratische Aufteilung des Giraffenkörpers, um dadurch die Charakteristik des Giraffenfelles in vereinfachter, oft stilisierter Form zum Ausdruck zu bringen. Auch die Zeichnung dieser beiden Stillbilder ist ausnehmend gut. Was bei dem Sterksburger verteilt wurde, blieb bei erhalten stehen.

Wir setzten unsere Autofahrt weiter nach Süden fort bis nach River, der durch seine grünen Hügel (Schwedenbäume) und sein zum Teil ungetrocknetes Wasser mit der Gesteinsart. In ihm zur Form des Defensiven zu gelangen, wo ebenfalls nach Angabe von Herrn Beerwerth Aufnahmungsleistungen von malerischer Art zu finden, von einem Stein zum anderen halbenmeter, durchzogen. Im jetzigen Alter ereignet sich in mehr höherem Gelände eine mit Steinen überdeckte Fläche, und solange es der schwebende Zug noch erlaubte, setzten wir unsere Arbeit fort.

In diesen megen Tagen und auf dem verhältnismäßig kleinen Gebiet ist uns mehr, als wir erwarten an Aufnahmungsleistungen begegnet. Mit dieser kurzen Aufzählung möchte ich zunächst nur einen Hinweis auf die Art der Problemstellung geben, die der geistlichen Aufgabe, die Aufnahmungsleistungen und Malereien nach Stellen und Vertrieben zu ordnen, zugrunde liegen muß.

Zusammenfassung deutsch-englischer Lehrer.

Der deutsche Vorkurs in London, S. 184-185, S. 186-187, S. 188-189, S. 190-191, S. 192-193, S. 194-195, S. 196-197, S. 198-199, S. 200-201, S. 202-203, S. 204-205, S. 206-207, S. 208-209, S. 210-211, S. 212-213, S. 214-215, S. 216-217, S. 218-219, S. 220-221, S. 222-223, S. 224-225, S. 226-227, S. 228-229, S. 230-231, S. 232-233, S. 234-235, S. 236-237, S. 238-239, S. 240-241, S. 242-243, S. 244-245, S. 246-247, S. 248-249, S. 250-251, S. 252-253, S. 254-255, S. 256-257, S. 258-259, S. 260-261, S. 262-263, S. 264-265, S. 266-267, S. 268-269, S. 270-271, S. 272-273, S. 274-275, S. 276-277, S. 278-279, S. 280-281, S. 282-283, S. 284-285, S. 286-287, S. 288-289, S. 290-291, S. 292-293, S. 294-295, S. 296-297, S. 298-299, S. 300-301, S. 302-303, S. 304-305, S. 306-307, S. 308-309, S. 310-311, S. 312-313, S. 314-315, S. 316-317, S. 318-319, S. 320-321, S. 322-323, S. 324-325, S. 326-327, S. 328-329, S. 330-331, S. 332-333, S. 334-335, S. 336-337, S. 338-339, S. 340-341, S. 342-343, S. 344-345, S. 346-347, S. 348-349, S. 350-351, S. 352-353, S. 354-355, S. 356-357, S. 358-359, S. 360-361, S. 362-363, S. 364-365, S. 366-367, S. 368-369, S. 370-371, S. 372-373, S. 374-375, S. 376-377, S. 378-379, S. 380-381, S. 382-383, S. 384-385, S. 386-387, S. 388-389, S. 390-391, S. 392-393, S. 394-395, S. 396-397, S. 398-399, S. 400-401, S. 402-403, S. 404-405, S. 406-407, S. 408-409, S. 410-411, S. 412-413, S. 414-415, S. 416-417, S. 418-419, S. 420-421, S. 422-423, S. 424-425, S. 426-427, S. 428-429, S. 430-431, S. 432-433, S. 434-435, S. 436-437, S. 438-439, S. 440-441, S. 442-443, S. 444-445, S. 446-447, S. 448-449, S. 450-451, S. 452-453, S. 454-455, S. 456-457, S. 458-459, S. 460-461, S. 462-463, S. 464-465, S. 466-467, S. 468-469, S. 470-471, S. 472-473, S. 474-475, S. 476-477, S. 478-479, S. 480-481, S. 482-483, S. 484-485, S. 486-487, S. 488-489, S. 490-491, S. 492-493, S. 494-495, S. 496-497, S. 498-499, S. 500-501, S. 502-503, S. 504-505, S. 506-507, S. 508-509, S. 510-511, S. 512-513, S. 514-515, S. 516-517, S. 518-519, S. 520-521, S. 522-523, S. 524-525, S. 526-527, S. 528-529, S. 530-531, S. 532-533, S. 534-535, S. 536-537, S. 538-539, S. 540-541, S. 542-543, S. 544-545, S. 546-547, S. 548-549, S. 550-551, S. 552-553, S. 554-555, S. 556-557, S. 558-559, S. 560-561, S. 562-563, S. 564-565, S. 566-567, S. 568-569, S. 570-571, S. 572-573, S. 574-575, S. 576-577, S. 578-579, S. 580-581, S. 582-583, S. 584-585, S. 586-587, S. 588-589, S. 590-591, S. 592-593, S. 594-595, S. 596-597, S. 598-599, S. 600-601, S. 602-603, S. 604-605, S. 606-607, S. 608-609, S. 610-611, S. 612-613, S. 614-615, S. 616-617, S. 618-619, S. 620-621, S. 622-623, S. 624-625, S. 626-627, S. 628-629, S. 630-631, S. 632-633, S. 634-635, S. 636-637, S. 638-639, S. 640-641, S. 642-643, S. 644-645, S. 646-647, S. 648-649, S. 650-651, S. 652-653, S. 654-655, S. 656-657, S. 658-659, S. 660-661, S. 662-663, S. 664-665, S. 666-667, S. 668-669, S. 670-671, S. 672-673, S. 674-675, S. 676-677, S. 678-679, S. 680-681, S. 682-683, S. 684-685, S. 686-687, S. 688-689, S. 690-691, S. 692-693, S. 694-695, S. 696-697, S. 698-699, S. 700-701, S. 702-703, S. 704-705, S. 706-707, S. 708-709, S. 710-711, S. 712-713, S. 714-715, S. 716-717, S. 718-719, S. 720-721, S. 722-723, S. 724-725, S. 726-727, S. 728-729, S. 730-731, S. 732-733, S. 734-735, S. 736-737, S. 738-739, S. 740-741, S. 742-743, S. 744-745, S. 746-747, S. 748-749, S. 750-751, S. 752-753, S. 754-755, S. 756-757, S. 758-759, S. 760-761, S. 762-763, S. 764-765, S. 766-767, S. 768-769, S. 770-771, S. 772-773, S. 774-775, S. 776-777, S. 778-779, S. 780-781, S. 782-783, S. 784-785, S. 786-787, S. 788-789, S. 790-791, S. 792-793, S. 794-795, S. 796-797, S. 798-799, S. 800-801, S. 802-803, S. 804-805, S. 806-807, S. 808-809, S. 810-811, S. 812-813, S. 814-815, S. 816-817, S. 818-819, S. 820-821, S. 822-823, S. 824-825, S. 826-827, S. 828-829, S. 830-831, S. 832-833, S. 834-835, S. 836-837, S. 838-839, S. 840-841, S. 842-843, S. 844-845, S. 846-847, S. 848-849, S. 850-851, S. 852-853, S. 854-855, S. 856-857, S. 858-859, S. 860-861, S. 862-863, S. 864-865, S. 866-867, S. 868-869, S. 870-871, S. 872-873, S. 874-875, S. 876-877, S. 878-879, S. 880-881, S. 882-883, S. 884-885, S. 886-887, S. 888-889, S. 890-891, S. 892-893, S. 894-895, S. 896-897, S. 898-899, S. 900-901, S. 902-903, S. 904-905, S. 906-907, S. 908-909, S. 910-911, S. 912-913, S. 914-915, S. 916-917, S. 918-919, S. 920-921, S. 922-923, S. 924-925, S. 926-927, S. 928-929, S. 930-931, S. 932-933, S. 934-935, S. 936-937, S. 938-939, S. 940-941, S. 942-943, S. 944-945, S. 946-947, S. 948-949, S. 950-951, S. 952-953, S. 954-955, S. 956-957, S. 958-959, S. 960-961, S. 962-963, S. 964-965, S. 966-967, S. 968-969, S. 970-971, S. 972-973, S. 974-975, S. 976-977, S. 978-979, S. 980-981, S. 982-983, S. 984-985, S. 986-987, S. 988-989, S. 990-991, S. 992-993, S. 994-995, S. 996-997, S. 998-999, S. 1000-1001, S. 1002-1003, S. 1004-1005, S. 1006-1007, S. 1008-1009, S. 1010-1011, S. 1012-1013, S. 1014-1015, S. 1016-1017, S. 1018-1019, S. 1020-1021, S. 1022-1023, S. 1024-1025, S. 1026-1027, S. 1028-1029, S. 1030-1031, S. 1032-1033, S. 1034-1035, S. 1036-1037, S. 1038-1039, S. 1040-1041, S. 1042-1043, S. 1044-1045, S. 1046-1047, S. 1048-1049, S. 1050-1051, S. 1052-1053, S. 1054-1055, S. 1056-1057, S. 1058-1059, S. 1060-1061, S. 1062-1063, S. 1064-1065, S. 1066-1067, S. 1068-1069, S. 1070-1071, S. 1072-1073, S. 1074-1075, S. 1076-1077, S. 1078-1079, S. 1080-1081, S. 1082-1083, S. 1084-1085, S. 1086-1087, S. 1088-1089, S. 1090-1091, S. 1092-1093, S. 1094-1095, S. 1096-1097, S. 1098-1099, S. 1100-1101, S. 1102-1103, S. 1104-1105, S. 1106-1107, S. 1108-1109, S. 1110-1111, S. 1112-1113, S. 1114-1115, S. 1116-1117, S. 1118-1119, S. 1120-1121, S. 1122-1123, S. 1124-1125, S. 1126-1127, S. 1128-1129, S. 1130-1131, S. 1132-1133, S. 1134-1135, S. 1136-1137, S. 1138-1139, S. 1140-1141, S. 1142-1143, S. 1144-1145, S. 1146-1147, S. 1148-1149, S. 1150-1151, S. 1152-1153, S. 1154-1155, S. 1156-1157, S. 1158-1159, S. 1160-1161, S. 1162-1163, S. 1164-1165, S. 1166-1167, S. 1168-1169, S. 1170-1171, S. 1172-1173, S. 1174-1175, S. 1176-1177, S. 1178-1179, S. 1180-1181, S. 1182-1183, S. 1184-1185, S. 1186-1187, S. 1188-1189, S. 1190-1191, S. 1192-1193, S. 1194-1195, S. 1196-1197, S. 1198-1199, S. 1200-1201, S. 1202-1203, S. 1204-1205, S. 1206-1207, S. 1208-1209, S. 1210-1211, S. 1212-1213, S. 1214-1215, S. 1216-1217, S. 1218-1219, S. 1220-1221, S. 1222-1223, S. 1224-1225, S. 1226-1227, S. 1228-1229, S. 1230-1231, S. 1232-1233, S. 1234-1235, S. 1236-1237, S. 1238-1239, S. 1240-1241, S. 1242-1243, S. 1244-1245, S. 1246-1247, S. 1248-1249, S. 1250-1251, S. 1252-1253, S. 1254-1255, S. 1256-1257, S. 1258-1259, S. 1260-1261, S. 1262-1263, S. 1264-1265, S. 1266-1267, S. 1268-1269, S. 1270-1271, S. 1272-1273, S. 1274-1275, S. 1276-1277, S. 1278-1279, S. 1280-1281, S. 1282-1283, S. 1284-1285, S. 1286-1287, S. 1288-1289, S. 1290-1291, S. 1292-1293, S. 1294-1295, S. 1296-1297, S. 1298-1299, S. 1300-1301, S. 1302-1303, S. 1304-1305, S. 1306-1307, S. 1308-1309, S. 1310-1311, S. 1312-1313, S. 1314-1315, S. 1316-1317, S. 1318-1319, S. 1320-1321, S. 1322-1323, S. 1324-1325, S. 1326-1327, S. 1328-1329, S. 1330-1331, S. 1332-1333, S. 1334-1335, S. 1336-1337, S. 1338-1339, S. 1340-1341, S. 1342-1343, S. 1344-1345, S. 1346-1347, S. 1348-1349, S. 1350-1351, S. 1352-1353, S. 1354-1355, S. 1356-1357, S. 1358-1359, S. 1360-1361, S. 1362-1363, S. 1364-1365, S. 1366-1367, S. 1368-1369, S. 1370-1371, S. 1372-1373, S. 1374-1375, S. 1376-1377, S. 1378-1379, S. 1380-1381, S. 1382-1383, S. 1384-1385, S. 1386-1387, S. 1388-1389, S. 1390-1391, S. 1392-1393, S. 1394-1395, S. 1396-1397, S. 1398-1399, S. 1400-1401, S. 1402-1403, S. 1404-1405, S. 1406-1407, S. 1408-1409, S. 1410-1411, S. 1412-1413, S. 1414-1415, S. 1416-1417, S. 1418-1419, S. 1420-1421, S. 1422-1423, S. 1424-1425, S. 1426-1427, S. 1428-1429, S. 1430-1431, S. 1432-1433, S. 1434-1435, S. 1436-1437, S. 1438-1439, S. 1440-1441, S. 1442-1443, S. 1444-1445, S. 1446-1447, S. 1448-1449, S. 1450-1451, S. 1452-1453, S. 1454-1455, S. 1456-1457, S. 1458-1459, S. 1460-1461, S. 1462-1463, S. 1464-1465, S. 1466-1467, S. 1468-1469, S. 1470-1471, S. 1472-1473, S. 1474-1475, S. 1476-1477, S. 1478-1479, S. 1480-1481, S. 1482-1483, S. 1484-1485, S. 1486-1487, S. 1488-1489, S. 1490-1491, S. 1492-1493, S. 1494-1495, S. 1496-1497, S. 1498-1499, S. 1500-1501, S. 1502-1503, S. 1504-1505, S. 1506-1507, S. 1508-1509, S. 1510-1511, S. 1512-1513, S. 1514-1515, S. 1516-1517, S. 1518-1519, S. 1520-1521, S. 1522-1523, S. 1524-1525, S. 1526-1527, S. 1528-1529, S. 1530-1531, S. 1532-1533, S. 1534-1535, S. 1536-1537, S. 1538-1539, S. 1540-1541, S. 1542-1543, S. 1544-1545, S. 1546-1547, S. 1548-1549, S. 1550-1551, S. 1552-1553, S. 1554-1555, S. 1556-1557, S. 1558-1559, S. 1560-1561, S. 1562-1563, S. 1564-1565, S. 1566-1567, S. 1568-1569, S. 1570-1571, S. 1572-1573, S. 1574-1575, S. 1576-1577, S. 1578-1579, S. 1580-1581, S. 1582-1583, S. 1584-1585, S. 1586-1587, S. 1588-1589, S. 1590-1591, S. 1592-1593, S. 1594-1595, S. 1596-1597, S. 1598-1599, S. 1600-1601, S. 1602-1603, S. 1604-1605, S. 1606-1607, S. 1608-1609, S. 1610-1611, S. 1612-1613, S. 1614-1615, S. 1616-1617, S. 1618-1619, S. 1620-1621, S. 1622-1623, S. 1624-1625, S. 1626-1627, S. 1628-1629, S. 1630-1631, S. 1632-1633, S. 1634-1635, S. 1636-1637, S. 1638-1639, S. 1640-1641, S. 1642-1643, S. 1644-1645, S. 1646-1647, S. 1648-1649, S. 1650-1651, S. 1652-1653, S. 1654-1655, S. 1656-1657, S. 1658-1659, S. 1660-1661, S. 1662-1663, S. 1664-1665, S. 1666-1667, S. 1668-1669, S. 1670-1671, S. 1672-1673, S. 1674-1675, S. 1676-1677, S. 1678-1679, S. 1680-1681, S. 1682-1683, S. 1684-1685, S. 1686-1687, S. 1688-1689, S. 1690-1691, S. 1692-1693, S. 1694-1695, S. 1696-1697, S. 1698-1699, S. 1700-1701, S. 1702-1703, S. 1704-1705, S. 1706-1707, S. 1708-1709, S. 1710-1711, S. 1712-1713, S. 1714-1715, S. 1716-1717, S. 1718-1719, S. 1720-1721, S. 1722-1723, S. 1724-1725, S. 1726-1727, S. 1728-1729, S. 1730-1731, S. 1732-1733, S. 1734-1735, S. 1736-1737, S. 1738-1739, S. 1740-1741, S. 1742-1743, S. 1744-1745, S. 1746-1747, S. 1748-1749, S. 1750-1751, S. 1752-1753, S. 1754-1755, S. 1756-1757, S. 1758-1759, S. 1760-1761, S. 1762-1763, S. 1764-1765, S. 1766-1767, S. 1768-1769, S. 1770-1771, S. 1772-1773, S. 1774-1775, S. 1776-1777, S. 1778-1779, S. 1780-1781, S. 1782-1783, S. 1784-1785, S. 1786-1787, S. 1788-1789, S. 1790-1791, S. 1792-1793, S. 1794-1795, S. 1796-1797,

